Designerbabies

Autor(en): **Ottitsch, Oliver**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wider-Sprüche

Felix Renner

Cartoon: Oliver Ottitsch

DESIGNERBABIES

Kleider machen Leute – und Gauner. Nadelstreifen und Krawatten sind nach wie vor die perfekte Tarnung für ordinäre Bösewichte, Edelbanditen und systemkonforme Bankster.

Was besonders die Damenmode immer wieder attraktiv macht, ist das raffinierte und anscheinend immer von neuem innovative Lavieren zwischen unverhüllter Nacktheit und angedeuteter Entblössung.

Schlimmer als Burkas an weiblichen Körpern sind Burkas in patriarchalischen Köpfen.

Schon seit Tells Zeiten haben sich unsere Berufsschweizer einen Sport daraus gemacht, jenen seltenen Landsleuten die Köpfe einzutun, die sich die unschweizerische Marotte herausnahmen, sich auch intellektuell in gediegenem Outfit zu präsentieren.

Das Modegeschrei der Postmoderne: Oben, unten oder innen ohne als Annäherung oder vollendete Tatsache.

Die Tatsache, dass die dicksten Frauen oft im dümmsten Outfit daherkommen, ist vielleicht ein Indiz dafür, dass eine gewisse Körperfülle aufs Gehirn schlägt.

Die Hosenböden sacken ab auf die Höhe ihrer Kniekehlen, und ihre kleinen grauen Zellen ins Bodenlose.

Kunstvoll zerschlissene und geflickte Hosen und Mäntelchen gehören jetzt zu den teuersten. Und auch die schäbigsten Mentalitäten zahlen sich aus.

Was Leute beiderlei Geschlechts im grauen Alltag im Allgemeinen so an sich tragen, ist nur noch das schwache Echo eines Modeschreis, der vor Jahren einmal der letzte war.

Man zieht sich nicht einfach etwas über, sondern kleidet sich in modische Dummheit oder eher unmodische Intelligenz.

Der grosse Mode-Test für Männer!

Barbara Burkhardt

Was ist ein Zipper?
a der Besucher eines Swinger-Clubs (1)
b ein Feueranzünder (2)
c ein Reissverschluss (5)

Was ist Blue Denim?
a ein billiges After Shave (3)
b der typische Jeans-Stoff (5)
c ein Cocktail aus Blue Curacao und Whisky (1)

Was ist ein Drapé?
a ein klassischer Stoff für Abendgarderobe (5)
b ein Frappé, aus Dörrpflaumen (2)
c eine hübsch drapierte Blondine fürs FHM-Shooting (4)

Was ist Mohair?
a eine Weinsorte aus Chile (3)
b eine Fluggesellschaft aus Moldavien (2)
c die Wolle der Angoraziege (5)

Was ist Double Face?
a ein Doppelkinn (1)
b ein Ausdruck beim Poker (2)
c die Bezeichnung für Stoffe, die praktisch keine linke Warenseite haben (5)

Wer ist Manolo Blahnik?
a eine Religion für Frauen (3)
b einer der grössten Feinde Ihres Portemonnaies (1)
c ein spanischer Schuhdesigner (5)

Was ist Elana?
a die Bedienung im Restaurant Pöstli (3)
b eine bekannte Marke für Damenhygieneprodukte (1)
c die Bezeichnung für eine Faser aus Polyester (5)

Bitte kreuzen Sie nun Ihre Lösung an und zählen Sie die Punkte im Kopf oder (wahrscheinlich eher) mit dem Taschenrechner Ihres Smartphones zusammen.

Das ist Ihr Mode-Verdikt:

0 – 10 Punkte
Sie haben wirklich nun keine Ahnung. Kaufen Sie Ihrer Frau ja nie etwas zum Geburtstag. Das könnte eine massive Krise auslösen. Händigen Sie der liebsten die Kreditkarte aus und kümmern Sie sich um das, was Sie am besten können. Bier trinken und Fussball schauen.

11 – 27 Punkte
Es ist nicht alles verloren, aber Sie haben Nachholbedarf. Die Zeitschriften Ihrer Frau liegen nicht nur zur Dekoration herum. Sie könnten darin sogar noch was lernen.

27 – 35 Punkte
Chapeau! Sie sind entweder schwul oder ein wahrer Kenner! Sollten Sie Ersteres nicht sein, so hat Ihre Frau den Hauptpreis gezogen. Das können Sie ruhig ab und zu ausspielen und Ihre Macht demonstrieren.